

Pressemitteilung

26. April 2023

Stellungnahme zum Entwurf der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festlegung weiterer Bestimmungen zur Treibhausgasminderung bei Kraftstoffen

Der Wirtschaftsverband Fuels und Energie (en2x) und die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland haben sich gemeinsam zum Änderungsentwurf der 38. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (38. BImSchV) geäußert.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) hat einen [Referentenentwurf einer Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Festlegung weiterer Bestimmungen zur Treibhausgasminderung bei Kraftstoffen](#) vorgelegt. Ziel der Änderung ist es, das bestehende System weiterzuentwickeln, um auch die Anrechnung von erneuerbarem Strom, der direkt an öffentlichen Ladesäulen erzeugt wird, in der Praxis zu ermöglichen.

MEW und en2x fordern in ihrer Stellungnahme weitere Klarstellungen und Anpassungen.

Die Stellungnahme von en2x und des MEW finden Sie unten stehend zum Download.

Ansprechpartner



Benjamin Ost
Manager Energiepolitik und Kommunikation
Tel.: 030-80 950 45 42
ost@mew-verband.de



Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

Georgenstraße 23

10117 Berlin

presse@mew-verband.de

www.mew-verband.de

Über die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.:

Der MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. (MEW) vertritt als Dachverband die Interessen der unabhängigen, mittelständischen Importeure und Inverkehrbringer von flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie Bunkerkraftstoffe für die Schifffahrt, Tanklagerbetreiber und freie Tankstellen.